



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 27. Juni 2024, 19.00 Uhr, Josefsaal, St. Martin

Vorsitz:	Mattheus Den Otter
Protokoll:	Anita Marbet, Kirchgemeindeschreiberin
Anwesend:	29 Stimmberechtigte
Entschuldigt:	Dominik Probst, Mitglied des Kirchgemeinderates
Beginn:	19.00 Uhr
Schluss:	20.45 Uhr

TRAKTANDEN

1. **Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmenzählenden**
2. **Traktandenliste**
3. **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2023**
4. **Orientierung und Genehmigung der Jahresrechnung 2023**
 - 4.1. **Orientierung über**
 - 4.1.1. die **laufende Rechnung** (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von CHF 4'116'033.25 (inkl. aller Abschreibungen) und Erträgen von total CHF 4'380'422.33 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 264'389.11. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 2'041.75 nach Abschreibungen.
 - 4.1.2. die Investitionsrechnung 2023
 - 4.1.3. die Bilanz per 31.12.2023
 - 4.2. Genehmigung der Investitionsrechnung 2023
 - 4.3. Genehmigung der Rechnung 2023
 - 4.4. Genehmigung Verwendung Jahresergebnis 2023
 - 4.5. Schlussabstimmung nach § 65 GG
5. Mandatsvertrag Finanzverwaltung
6. **Varia**
7. **Dank und Abschiedsworte der Pastoralraumleitung**

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmzählenden

Mattheus Den Otter begrüsst die Anwesenden. 2023 war ein Jahr, das ihm als Jahr des Exodus in seiner Erinnerung haften bleibt:

- Antonia Hasler und Mario Hübscher haben beide ihre Kündigungen eingereicht und werden per 31. Juli 2024 den Pastoralraum Olten verlassen.
- Wir mussten «unsere» Kapuziner ziehen lassen, in feierlichem Rahmen haben wir uns von den sehr geschätzten Brüdern verabschiedet. Werner Good, Präsident des Vereins «Freundinnen und Freunde des Kapuzinerklosters Olten» spricht in der aktuellen Ausgabe von «KIRCHE heute über die noch junge Interessengemeinschaft. Mattheus den Otter empfiehlt eine Mitgliedschaft, um das lobenswerte Ansinnen der Gründer zu unterstützen.
- Ursula Burger, Finanzverwalterin, hat ihr Pensionsalter erreicht; wir sind gezwungen, auch in der Verwaltung neue Wege zu gehen.

Seit Fazit: Die Herausforderungen werden nicht weniger, dafür umso anspruchsvoller.

Wahl der Stimmzählerin:

Petra von Arx wird vorgeschlagen und einstimmig gutgeheissen.

2. Traktandenliste

Mattheus Den Otter fragt nach, ob es Änderungswünsche, Anregungen oder Ergänzungen gibt. Er selbst beantragt, die Traktanden 6 und 7 zu «tauschen»; die Pastoralraumleitung soll heute Abend das letzte Wort haben.

Abstimmung: 29 JA

3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2023

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen. Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: 29 JA

4. Orientierung und Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Paul Büttiker, Leiter des Ressorts Finanzen, steht heute Abend Red und Antwort und kommentiert die vollumfänglich von Ursula Burger erstellte Jahresrechnung. Sie kann heute Abend aus familiären Gründen nicht anwesend sein.

Sollte jemand Fragen haben, die spontan nicht beantwortet werden können, ist er gerne bereit, diese per E-Mail zu beantworten.

Statistiken:

Olten	
Röm. Katholiken 31.12.2022	4'239
Zuzüger	303
Wegzüger	361
Geburten	28
Todesfälle	73
Austritte	244
Röm. Katholiken 31.12.2022	3'992 ein Minus von 247

Starrkirch-Wil	
Röm. Katholiken 31.12.2022	519
Zuzüger	38
Wegzüger	19
Geburten	3
Todesfälle	8
Austritte	36
Röm. Katholiken 31.12.2022	497 ein Minus von 22

Pastoralraum 2023

	Taufen	Hochzeiten	Verstorbene	Verstorbene Kirchl. Beteilig.	Erstkommunion	Firmung
St. Martin	7	2	83	12	14	34
St. Marien	9	0	Beide Pfarreien	12	17	Beide Pfarreien
Trimbach	4	0	33	23	6	15
Wisn	3	0	2	1	0	0
Ifenthal	0	0	0	0	0	0
Gesamt	23	2	118	49	37	49

4.1. Orientierung über

4.1.1. die laufende Rechnung (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von CHF 4'116'033.25 (inkl. aller Abschreibungen) und Erträgen von total CHF 4'380'422.33 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 264'389.11. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 2'041.75 nach Abschreibungen.

4.1.2. die Investitionsrechnung 2023

4.1.3. Die Bilanz 31.12.2023

Paul Büttiker präsentiert die Rechnung 2023 und erläutert einzelne Punkte explizit:

- Wie sich die Erfolgsrechnung für den ganzen Pastoralraum darstellt und in konsolidierter Form
- Der grösste Kostenfaktor ist unser Personal
- Der Personalaufwand ist tiefer ausgefallen als im Vorjahr
- Die Steuereinnahmen sind markant tiefer ausgefallen als budgetiert
- Wir zahlen erstmals in den Finanzausgleich ein (im Vorjahr waren wir Empfänger)
- 244 Mitglieder sind aus unserer Kirchgemeinde ausgetreten
- 60 % der Ausgetretenen sind 30 – 70 jährig. Das sind die Menschen, die im Erwerbsleben stehen und unsere Kirche ökonomisch unterstützen
- In nur 49 von 118 Todesfällen wurde eine Beerdigung durch Kirchenvertreter gewünscht

Das Eintreten wird beschlossen; die Detailberatung kann eröffnet werden.

Paul Büttiker lädt dazu ein, das «Handout», die komprimierte Form der Jahresrechnung 2023 als Gedankenstütze zur Hand zu nehmen.

- Die Erfolgsrechnung (Seite 6) weist einen deutlich tieferen Personalaufwand auf. Dieser Umstand ist der Tatsache geschuldet, dass die Theologenstelle nicht besetzt werden konnte und wir nach wie vor keine Person rekrutieren konnten für die Jugendarbeit. Ebenfalls ergaben sich Minderkosten im Sekretariat (Krankheitsfall).
- Die Bautätigkeit war im Jahr 2023 weniger intensiv.
- Die Kosten für Heizung und Storm sind massiv höher ausgefallen.
- Olten weist ein Minus von CHF 195'000.00 an Steuereinnahmen auf.
- Die Investitionsrechnung beinhaltet den Planungskredit für den Heizungsersatz von St. Marien in Höhe von CHF 38'511.85. Durchgeführte Sondierbohrungen haben zu Tage gefördert, dass das Erdwärmeprojekt bei vorliegendem Untergrund nicht umsetzbar ist. Die Fotovoltaikanlage kann aufgrund der Beschaffenheiten des Daches von St. Marien ebenfalls nicht installiert werden.
- Die Position «Beteiligungen Grundkapitalien» in Höhe von CHF 5'000.00 unter den Aktiven repräsentiert unsere Beteiligung am Altersheim Stadtpark.
- Die Position «Langfristige Verbindlichkeiten» in Höhe von CHF 1'375'000.00 unter den Passiven repräsentiert unsere Hypothek bei der Postfinance.

Gibt es offene Fragen zur Bilanz? Keine Wortmeldungen.

Anmerkung:

Die Jahresrechnung 2023 der röm.-kath. Kultusstiftung Olten wurde am 13. Mai 2024 einstimmig von den Mitgliedern der Kultusstiftung Olten genehmigt.

Twan Laan, Mitglied der der Rechnungsprüfungskommission hat das Wort:

Er bestätigt, dass die Jahresrechnung 2023 eingehend geprüft worden ist und dass die Rechnungsprüfungskommission dem Souverän empfiehlt, diese zu genehmigen.

Der detaillierte Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission bezüglich der Rechnung 2023 datiert vom 2. Mai 2024 und ist ein integrierender Bestandteil der Jahresrechnung 2023 (Seite 3), unterzeichnet durch Reto Gächter, Präsident und Urs P. Aerni, Vize-Präsident.

Antrag und Beschluss der Nachtragskredite (Seite 4 der Jahresrechnung 2023):

Paul Büttiker erklärt die Hintergründe der zu bewilligenden Nachtragskredite

- Rückerstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals CHF 28'492.07
3530.3010.09
- Rückerstattung von Lohn des Verwaltungs- und Betriebspersonals CHF 38'198.25
3536.3010.09
- Heizkosten CHF 21'088.20
3541.3120.03
- Forderungsverlust Steuern CHF 21'612.04
9100.3181.10

Abstimmung: 29 x JA

Antrag, die folgenden Verpflichtungskredite zu streichen:

- 3541.5040.02 Planungskredit Fotovoltaikanlage St. Marien CHF 50'000.00
- 3541.5040.01 Planung und Ersatz Heizung St. Marien CHF 111'488.00

Abstimmung: 29 x JA

4.2. Genehmigung der Investitionsrechnung 2023

Keine Wortbegehren. **Abstimmung 29 x JA**

4.3. Genehmigung der Rechnung 2023

Keine Wortbegehren. **Abstimmung 29 x JA**

4.4. Genehmigung Verwendung Jahresergebnis 2023

Keine Wortbegehren. **Abstimmung 29 x JA**

4.5. **Schlussabstimmung** nach § 65 GG

Keine Wortbegehren. **Abstimmung** **29 x JA**

5. **Mandatsvertrag Finanzverwaltung**

Mattheus Den Otter informiert über die bisher ergebnislose Suche nach einer Nachfolge für die pensionierte Finanzverwalterin Ursula Burger. Um einen reibungslosen Betrieb aufrechtzuerhalten, wurden folgende Massnahmen ergriffen:

Yvette Portmann (Assistentin der Finanzverwaltung) wird ihr Pensum auf 50 % aufstocken und zusätzliche Verantwortung übernehmen. Ursula Burger ist bereit, auf Mandatsbasis ihre Tätigkeit weiterzuführen, maximal bis zum Ende dieser Legislatur im September 2025. Der Kirchgemeinderat schätzt die Fachkompetenz und jahrelange Erfahrung von Ursula Burger und die offerierten Bedingungen für ihr Mandat sind sehr fair, eine win-win-Situation. Das Budget der Kirchgemeinde würde durch diese Lösung nicht überschritten werden.

Selbstverständlich wird der Kirchgemeinderat seine Bemühungen intensivieren auf der Suche nach einer Lösung mit Festanstellung für die Finanzverwaltung resp. in Betracht ziehen, die Arbeiten an ein Treuhandbüro zu delegieren.

Der Kirchgemeinderat beantragt deshalb, gestützt auf §37, Abs. 3 GO, einen Mandatsvertrag für die Finanzverwaltung mit der BUR-Consulting GmbH (in persona Ursula Burger) einzugehen.

Abstimmung: 23 Ja
 1 Nein
 2 Enthaltungen

6. **Varia**

Fragen von Herrn Zimmermann:

- Warum wird erst im Frühherbst das Stelleninserat für die Pastoralraumleitung publiziert?
- Was unternimmt der Kirchgemeinderat und welches ist seine Strategie?
- Warum reagiert der Kirchgemeinderat negativ auf eine Spendenanfrage in Höhe von CHF 1'000.00? Warum wird nicht nach einer simplen Lösung gesucht, sprich ein Konto für «Unvorhergesehenes» eingerichtet?

Antworten:

- Die Besetzung der Pastoralraumleitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem Bistum Basel. Gespräche mit der Regionalverantwortlichen Edith Rey Kühntopf finden laufend statt; gleichzeitig ist sie der Taktgeber in Sachen Zeitplan. Sie hat uns bereits sensibilisiert, dass wir uns auf eine lange Periode ohne Pastoralraumleitung einzustellen haben. Leider wird auch die vom Bistum in

Aussicht gestellte Koordinationsperson per 1. August 2024 nicht zur Verfügung stehen, sodass Edith Rey Kühntopf persönlich einspringen wird.

Die Betriebskommission befasst sich in ihren Sitzungen mit der Neubesetzung der Pastoralraumleitung und wird eine Findungskommission einrichten, sobald valable Bewerber zur Diskussion stehen.

- Eine Gesamtstrategie zu entwickeln ohne eine intakte Pastoralraumleitung macht wenig Sinn. Nichtsdestotrotz beschäftigt sich der Kirchgemeinderat laufend mit Fragen, die akut sind, wie z.B. das Optimieren von Einnahmequellen angesichts der zunehmenden Austritte. Ausserdem führt der Fachkräftemangel dazu, dass das Wiederbesetzen jeder einzelnen Stelle einen langwierigen Prozess nach sich zieht. Bezüglich der Vakanz Sozialarbeit ist der Kirchgemeinderat in Verhandlung mit der CARITAS.
- Ein Konto für «Unvorhergesehenes» ist für jeden Finanzverwalter ein Tabu und für die zuständige Rechnungsprüfungskommission ein rotes Tuch; d.h. es ist bei den heutigen Vorschriften i.S. Rechnungslegung nicht mehr akzeptabel. Twan Laan als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission bestätigt dies

Bemerkung von Regina Stillhard:

Es ist erfreulich, dass Agostina Dinkel nun ein Mitglied des Kirchgemeinderates ist. Sie vermisst aber jegliche Transparenz.

Paul Büttiker erklärt das Prozedere des Nachnominierens und dass im vorliegenden Fall die entsprechende Fraktion berechtigt war, ein neues Mitglied aufzunehmen. Er bittet um Entschuldigung, dass es der Kirchgemeinderat versäumt hat, in *KIRCHEheute* eine entsprechende Publikation zu drucken.

- Beantwortung des Postulats von Iris Schelbert-Widmer vom 27. Juni 2022 durch den Kirchgemeinderat

Roberto Thüring, Leiter Baukommission informiert:

Auf Basis des offiziellen Reservierungssystems wurden die Belegungen analysiert. Daraus resultieren folgende «Hauptbenutzer» des Pfarrhauses:

44 Reservierungen für die Schreibstube
35 Reservierungen für Pastore
19 Reservierungen für die Kirchgemeinde/Kommissionen
53 Reservierungen für Diverses

Gesamtkosten von CHF 40'000.00 pro Jahr für diese Kadenz an Sitzungen muss aus der Sicht von Aufwand und Nutzen als unverhältnismässig angesehen werden.

Es mangelt nicht an Ausweichmöglichkeiten; in Olten stehen genügend andere Sitzungszimmer und Räumlichkeiten zur Verfügung (z.B. Pfarreiheim). Aus aktuellem Anlass fallen in Zukunft die Mieteinnahmen für die Wohnung im 1. OG weg (Auszug von Mario Hübscher). Der Kirchgemeinderat trägt die

Verantwortung für die Finanzen, weshalb er gezwungen ist, das Pfarrhaus aktiv zu bewirtschaften, um Defizite zu vermeiden. Dafür muss der Kirchgemeinderat frei sein, gemäss seinen Kompetenzen Vermietungen vorzunehmen und Einnahmen für die Kirchgemeinde zu generieren.

7. Dank und Abschiedsworte der Pastoralraumleitung

Mattheus Den Otter dankt Antonia Hasler und Mario Hübscher für ihre ausserordentlichen Leistungen, die sie sie zum Wohle des Pastoralraums Olten erbracht haben. Antonia Hasler hat als Pastoralraumleiterin Stand gehalten, haben auch viele Kräfte das Schiff immer wieder durchgerüttelt. Der Kanton Solothurn kennt das Duale System, für die einen Fluch, für andere ein Segen; aber definitiv eine stete Herausforderung. Die Fussball-Europameisterschaft ist in vollem Gange. In diesem Sinne wünscht er dem Trainerstab der den Club wechselt alles Gute und Gottes Segen.

Antonia Hasler zieht Bilanz und ist dankbar für all die bereichernden Begegnungen, welche sie erfahren durfte mit Freiwilligen, Gruppierungen, Gremien und ökumenischen Partnern. Insbesondere die feudalen Feste mit hochstehender Kirchenmusik und die Beteiligung von Mini-Scharen werden in ihrer Erinnerung an den Pastoralraum Olten haften bleiben. Sie wünscht dem Pastoralraum Olten viel Beharrlichkeit und Vertrauen auf den himmlischen Kapitän.

Nächste Kirchgemeindeversammlung:

Donnerstag, 28. November 2023, 19.00 Uhr: «Budget 2025», in **St. Martin**

Mattheus Den Otter
Vizepräsident

Anita Marbet
Kirchgemeindeschreiberin